

GEW-Studis Nürnberg/Erlangen  
Matthias Förster  
Luisenstr. 2  
90762 Fürth  
Mat.foerster@yahoo.de



Fürth, 28.07.2014

## **Pressemitteilung: Sexuelle Vielfalt in die Schulbücher – GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) ruft zum CSD auf**

Sehr geehrte MedienvertreterInnen,

Der Schule kommt eine wichtige Aufgabe zu, Wissen über die Vielfalt der Lebensweisen zu vermitteln, homophoben Vorurteilen entgegenzuwirken und Respekt zu fördern.

Lesben, Schwule, Transsexuelle und Intersexuelle sind Teil der gesellschaftlichen Wirklichkeit. In den Schulbüchern wird Homosexualität häufig immer noch tabuisiert bzw. ausgeblendet. Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und Regenbogenfamilien sollten in verschiedenen Schulbüchern selbstverständlich in Erscheinung treten, damit Homosexualität nicht länger als „Randgruppenproblem“ angesehen wird, sondern als Teil unserer gesellschaftlichen Lebensrealität.

Gerade für lesbische und schwule Jugendliche im Prozess der Selbstfindung und des Coming-out ist es wichtig, dass gleichgeschlechtliche Lebensweisen in der Schule nicht tabuisiert werden, sondern sie sich als Teil gesellschaftlicher Normalität wiederfinden.

**„Die Schulbücher in Bayern sind heteronormativ. Lesbische, schwule, trans- und intersexuelle Lebensweisen sind Teil unserer gesellschaftlichen Lebensrealität und müssen deswegen auch gleichberechtigt in den Schulbüchern abgebildet werden“**, so Matthias Förster von den GEW-Studis.

Als GEW treten wir für den Respekt von sexueller Vielfalt ein und beteiligen uns deshalb mit unseren Forderungen an der Demonstration zum Christopher Street Day am 2. August in Nürnberg.

### **Wir fordern:**

In den Schulbüchern müssen schwule und lesbische Lebensweisen integraler Bestandteil sein.

Lesbische und schwule Lebensweisen sind in den Rahmenplänen aller Fächer zu benennen und zu thematisieren.

In die LehrerInnenaus- fort- und weiterbildung muss die Auseinandersetzung mit der Lebensweise von Lesben und Schwulen fester Bestandteil werden.

Für Nachfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 0177/3630403 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Förster, GEW Studis Nürnberg/Erlangen